



<https://blz.li/4cet>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 9. SPIELTAG

Veröffentlicht am 16.09.2018 um 19:03 von Redaktion LeineBlitz

"Wir wollen mit unseren zur Verfügung stehenden Mitteln einen Beitrag zu einem für alle Besucher unterhaltsamen Spiel leisten", hatte Pressesprecher Martin Volkwein vor dem Nachbarschaftsderby des **SV Wilkenburg** gegen den **SV Germania Grasdorf** versprochen. Und die Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Nach einem guten Kreisligaspiel mussten sich die Platzherren dem Favoriten aus Grasdorf 2:4 (1:1) geschlagen geben. Aber das erste Tor des Tages erzielten die Gastgeber: Marco Elas verwandelte in der 38. Minute einen von Sanel Rovcanin verursachten Handelfmeter zur 1:0-Führung. Diese hatte bis Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff des gut leitenden Schiedsrichters David-Raphael Frucht Bestand, ehe Marvin Dürr im Nachschuss nach einem Freistoß von Ali-Kemal Kara das 1:1 erzielte. In der 66. Minute gingen die Gäste durch Andreas Kallinich 1:2 in Führung, die Denis Wolf in der 80. Minute sogar zum 1:3 ausbauen konnte. Spannend wurde es noch einmal, als



Riesenchance für den Grasdorfer Germanen Max Schäfer (rechts im Bild), aber er scheitert an Tom Zacharek, Torhüter des SV Wilkenburg. Die Grasdorfer setzten sich in Wilkenburg verdient 4:2 durch. / Foto: R. Kroll

erneut Marco Elas beinahe im Gegenzug in der 81. Minute auf 2:3 verkürzen konnte. In der Nachspielzeit traf Marco Cyrus zum letztendlich verdienten 2:4-Endstand und besiegelte damit die Wilkenburger Heimgniederlage. "Unsere Mannschaft hat sich dennoch teuer verkauft und ihren Teil zu einem äußerst ansehnlichen Spiel beigetragen. Die Grasdorfer verfügen schon über eine starke Truppe und ihr Sieg geht auch völlig in Ordnung. Ein starkes Comeback feierte unser Torwart Tom Zacharek in seinem ersten Spiel nach seiner Rückkehr von seinem USA-Aufenthalt", so der Wilkenburger Pressesprecher, trotz der Niederlage von der Leistung seiner Mannschaft angetan. Für Germania-Trainer Klaus Komning war es das erwartete schwere Spiel: "Das war heute ein Gegner, der sich mit allen Mitteln gewehrt hat. Wichtig war für uns der Ausgleich noch vor der Pause. In der zweiten Hälfte haben wir dann unsere Qualität in Tore umgemünzt und haben letztlich auch verdient gewonnen." **SV Wilkenburg:** Zacharek, H. Focke, Weitemeier, N. Römgens, Cankurtaran, Krewinkel, Ünal, Elas, Lettenmaier (46. Hirte), Gagelmann, Simsekci (62. Ulrich). **SV Germania Grasdorf:** Zovko, Rovcanin, Hatesohl (56. Buschmann), Kara, Wolf, Schäfer (79. Hanse), Bartick, Kallinich, Se. Sawatzki (74. Paffenholz), Dürr, Cyrus. Eine in dieser Höhe überraschende 1:5 (1:3)-Heimgniederlage musste der **TSV Ingeln/Oesselse** gegen TSV Pattensen II einstecken, hat damit auch sein zweites Saisonheimspiel verloren. Die Partie litt erheblich unter der schweren Verletzung von Christoph Aue, der mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Das Spiel war 20 Minuten unterbrochen. Beim Rettungsversuch auf der eigenen Torlinie kam es im Gewühl zu einem Zusammenprall, Aue erlitt einen Schlüsselbeinbruch, die Kniescheibe ist herausgesprungen und eine Gehirnerschütterung. "Das hat uns bis zum Spielende geschockt", betont TSV-Trainer Nils Förster. Dabei waren die Gastgeber kurz nach diesem Unfall durch Lars Renfors 1:0 (20.) in Führung gegangen, doch in nur fünf Minuten drehte der Gast das Spiel und führte durch die Treffer von Nico Westphal (33. und 38.) sowie Leon Kruckemeyer (36.) 3:1. Im 2. Durchgang erhöhten Jonah Ebers (49.) und Tom Buchmann (56.) auf 1:5. Pattensens TSV-Trainer Sebastian Franz wünscht Christoph Aue gute und schnelle Besserung. "So ein Unfall tut uns natürlich leid", sagte er. **TSV Ingeln/Oesselse:** Schulz, Jantschik, Navarro (55. Jorasch), Quast, Renfors, S. Yilmaz, Aue (16. E. Yilmaz), Markovina, Wengrzik (70. Surchea), de Marco, Knoop. **TSV Pattensen II:** Krause, Ebers (75. Hofmann), Görden (46. Buschold), Westphal, To. Buchmann, Adamczyk, Kruckemeyer, Kurzweilk, Koch (61. Martje), Weber, Ti. Buchmann.